

Workshop für Wissenschaftsmanager*innen:

“Beraten, coachen, vermitteln” – Ansätze für den Koordinator*innen-Alltag

Beschreibung

Eine Ihrer zentralen Tätigkeiten als Koordinator*in ist die Kommunikation mit Doktorand*innen und anderen Nachwuchswissenschaftler*innen, die sich mit Fragen und Problemen an Sie wenden. Manchmal genügt es, den Promovierenden die richtigen Informationen zu geben, damit sie sich besser zurechtfinden. Häufig kommen sie jedoch mit komplexen Anliegen, berichten von Konflikten und emotional belastenden Situationen – und erhoffen sich von Ihnen eine Lösung...

Dieser Workshop soll Sie dabei unterstützen, Ihre Position im jeweiligen System zu definieren und Ihrem Selbstverständnis auf die Spur zu kommen. Er wird Ihnen Modelle und Werkzeuge zur Verfügung stellen, mit denen Sie im Alltag die Anliegen der Doktorand*innen (und anderen Kommunikationspartner*innen) rasch verstehen und auf passende Weise handhaben können. Dazu gehören klassische Kommunikationstechniken genauso wie Interventionen aus Coaching und Mediation.

Themen

Rollen- und Auftragsklärung Position im System Selbstverständnis Definitionen und Abgrenzungen Beraten – coachen – vermitteln	Modelle und Werkzeuge Persönlichkeitsmodelle Kommunikationspsychologie Interventionen: Fragen, Paraphrasieren & Co Coaching-Methoden Umgang mit Gefühlen
---	--

Weitere Workshops:

Selbst- und Zeitmanagement, mit Stress umgehen, Resilienz, (Selbst-) Coaching mit dem Inneren Team, Gewaltfreie Kommunikation, Moderation, Verhandlung, Mediation, Motivation, Abgrenzung; Laterale Führung,

Methode

Neben der Vermittlung von theoretischem Wissen liegt das Hauptaugenmerk auf der praktischen Anwendung, auf dem Ausprobieren von Werkzeugen. Dies wird durch Übungen, anhand von Beispielen und Fällen der Teilnehmer, durch Rollenspiele, kollegiale Beratung, Diskussionen, in Gruppen- und Einzelarbeit erreicht. Zur Vorbereitung des Workshops werden wir eine schriftliche Erwartungsabfrage durchführen und die Gelegenheit anbieten, eigene Fälle aus dem beruflichen Alltag zu beschreiben.

Zeiten (Beispiel)

9:00 – 12:30 und 13.30 – 17:00 Uhr oder
 Tag 1: 13:30 – 17:00 Uhr und Tag 2: 9:00 – 12:30

Ort:

Ein Seminarraum in Ihrem Institut, ein Tagungshotel oder online über ZOOM.

The workshops are also available in English language.